



Al Ghurair DIGITAL MIT DER DICOWEB

Eine der größten Druckereien im Nahen Osten, Al Ghurair Printing in Dubai, investiert in eine DICOweb von MAN Roland. Da die Nachfrage nach Kurzaufgaben und kurzen Durchlaufzeiten bei seinen Magazinen und Werbedruckern steigt, möchte das Unternehmen durch den Einstieg in den digitalen Offset seine Profitabilität in diesem Bereich erhöhen. > www.man-roland.de

Baldwin MIT VERKAUFSERFOLGEN INS JAHR 2004

Die Baldwin Technology Company, Inc. konnte mit beachtlichen Verkaufserfolgen in das Jahr 2004 und damit auch in das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2003/2004 starten. Von Kunden aus aller Welt erhielt das Unternehmen bedeutende Aufträge über die Lieferung von LithoSpray Sprühfeuchtwerken und Impact-Reinigungssystemen. > www.baldwin.de

KBA Compacta 217 NACH ITALIEN UND DEUTSCHLAND

Nach der Investition in zwei großformatige KBA-Bogenoffsetmaschinen bestätigte Litopat in Verona mit der Bestellung von zwei 16-Seiten-Rotationen Compacta 217 das Vertrauen in die Technologie von KBA. Die neue Maschine wurde auf der drupa dem internationalen Publikum vorgestellt. Nach der Messe wurde diese direkt an die Veroneser Druckerei nahe dem Gardasee geliefert. Die Lieferung der zweiten Compacta 217 erfolgt kurz nach Produktionsaufnahme der ersten Rotation. Auch die B&K Offsetdruck GmbH in Ottersweier traf zur drupa die Entscheidung für die neue 16-Seiten Hochleistungsrotation. > www.kba-print.de

Heidelberg 20.000. DRUCKWERK SPEEDMASTER SM 52

Vor kurzem installierte die Heidelberg bei der österreichischen Druckerei 1. Aichfelder Druck GmbH, kurz 1a druck, eine Speedmaster SM 52-Vierfarben mit dem 20.000. Druckwerk. Zusätzlich kam noch eine Speedmaster CD 74 mit kompletter UV-Ausstattung und eine Speedmaster CD 102 hinzu. Damit startete die Druckerei mit einem komplett neuen Maschinenpark in das Jahr 2004. 1995 wurde die Speedmaster SM 52 auf der drupa vorgestellt. Seit 1996 wird sie mit Hochstapelausleger, Bestäubungsgerät und Farbwerktemperierung angeboten, seit 1998 kann sie für den UV-Druck ausgestattet werden. 2000 erhielt die SM 52 ein Lackiersystem mit verlängertem Hochausleger, und 2002 wurde das Inline Die Cutting Werk vorgestellt. Dieses ist nach dem letzten Druckwerk angeordnet und ermöglicht Drucken, Stanzen, Perforieren und Rillen in einem Arbeitsgang. Als erste Maschine in ihrer Formatklasse gibt es die Speedmaster SM 52 seit der drupa 2004 mit acht Druckwerken. > www.heidelberg.com

Wohlenberg Schneidesysteme IF-DESIGN AWARD

Die vom Bremer i/i/d Institut für Integriertes Design im Auftrag des Papierschneidemaschinen-Herstellers Wohlenberg gestaltete Maschinensteuerung (Interface zur Bedienung und Steuerung einer Papierschneidemaschine) erhielt eine der bedeutendsten Design-Auszeichnungen der Welt, den iF Design Award. Der Preis wurde im Rahmen einer Feierstunde vom International Forum Design, Hannover, öffentlich verliehen. > www.wohlenberg.de

Constantin Hang POSITIVES RESÜMEE

Die Constantin Hang GmbH, Hersteller von Nietanlagen, Papierbohrmaschinen und Einsetzmaschinen für Ösen, Nieten etc., zieht ein positives Resümee der drupa. Große Beachtung fanden das neue Pick&Place-System für die vollautomatische Ringbuchherstellung und die Inline-Papierbohrmaschine. > www.hang.de

Flexo- und Tiefdruck INLINE-FARBDICHTEMESSUNG VON VIPTRONIC

Viptronic stellte auf der drupa das Inline-Farbdichtemesssystem Midiflash erstmals der internationalen Fachwelt vor. Der Messkopf zeichnet sich durch eine kompakte Bauweise aus und macht bei voller Produktionsgeschwindigkeit einer Rotationsdruckmaschine eine mehrkanalige Farbdichtemessung möglich. Auf Basis der Schnelligkeit und Präzision von Midiflash präsentierte Viptronic gemeinsam mit dem italienischen Flexodruckmaschinenhersteller OFEM einen innovativen Lösungsansatz für eine Closed-Loop-Farbregelung in der Druckmaschine. > www.viptronic.com

Xaar und MAN Roland ZUSAMMENARBEIT VEREINBART

Xaar mit Sitz im englischen Cambridge und MAN Roland, Augsburg, haben eine Kooperation vereinbart. Sie betrifft

Forschung und Entwicklung digitaler Inkjet-Drucksysteme für Lack-Anwendungen in klassischen Offsetdruckmaschinen und der DICOweb von MAN Roland. Beide Unternehmen sind der Überzeugung, dass hybride digital/analoge Drucklösungen künftig zunehmend gefordert werden. > www.man-roland.de

Edelmann Graphics VEREDELUNG UND PERSONALISIERUNG

Den Trend zur Veredelung der Druckerzeugnisse mit speziellen Lacken sowie der Personalisierung hat die Edelmann Graphics GmbH auf der drupa erkennen können. Dem kommt das Unternehmen nach eigenen Aussagen mit zahlreichen Ausstattungsvarianten seiner Maschinen entgegen. Dazu gehören Lackwerk, Laminierstation, Stanz-, Loch-, Perforier- und Falzmöglichkeiten sowie Digitaldruckwerke für die Personalisierung. Julius Friedrich, Geschäftsführer des



PRINT HAT ZUKUNFT...

Klare Aussagen des Vorstandsvorsitzenden der Koenig & Bauer AG, Albrecht Bolza-Schünemann, begleiteten die drupa-Präsentation des Druckmaschinenbauers. Seine Kernbotschaften: »Die Zeit der schwarzen Kunst ist endgültig vorbei. Die Produktion von Printmedien erfordert industrielle Prozesse und der technische Fortschritt ist auch für Print überlebenswichtig, denn mit veralteter, personalintensiver Produktionstechnik nutzen auch JDF und neue Geschäftsmodelle wenig.« Vielmehr müsse sich die Branche in Kenntnis ihrer Stärken und ihrer Bedeutung selbstbewusst neu definieren, mehr Offenheit für wirkliche Basisinnovationen sowie mehr Sensibilität gegenüber den sich ändernden Verhaltensmustern am Medienmarkt und in der modernen Kommunikationsgesellschaft zeigen. Bolza-Schünemann weiter: »Jammern und Preisdumping lösen die Probleme nicht. Wir müssen die Menschen in den Betrieben für notwendige Veränderungen zur besseren Positionierung der Printmedien gewinnen.«



PRINTING ART BEI KBA : IM REICH DER FARBEN

Der Hundertwasser-Meisterschüler Horst Kordes hatte für den in aller Welt begeistert aufgenommenen und in den USA prämierten Jahreskalender 2004 der Koenig & Bauer AG mit dem Titel »Traumland« zwölf farbenfrohe und lebensbejahende Bilder gemalt. Da lag es nahe, einige aus dem Kalender bekannte und neue Werke während der drupa auf dem KBA-Messestand auszustellen. In diesem Zusammenhang wurde die Idee geboren, die Druckwerk-Deckel der neu designten Mittelformatmaschine Rapida 105 von Horst Kordes unter dem Thema »Im Reich der Farben« gestalten zu lassen. > www.kba-print.de

2003 neu gegründeten Unternehmens sieht die Möglichkeit, die Maschinen für nahezu alle Anforderungen für die Produktion von Formularen, Etiketten, flexiblen Verpackungen und Akzidenzen auszustatten. > www.edelmann-graphics.com



Inline-Veredelung

DRIP OFF-LACKIERUNG

Heidelberg zeigte ein Verfahren, wie Matt- und Glanzeffekte mit konventionellen Druckmaschinen hergestellt werden können. Bisher benötigten die Drucker für solche Veredelungen UV- und Hybridtechnologien sowie spezielle Druckmaschinen. Mit der sogenannten Drip off-Lackierung wird im letzten Farbwerk der Maschine ein spezieller Öldruck-Mattlack auf die gewünschten matten Flächen der Druckform aufgebracht. Im nachgeschalteten Lackwerk wird danach eine vollflächige Dispersionslackierung mit einem Hochglanz-Thermolack aufgebracht. Die Viskosität des Thermolacks von

sich vielfältige optische Effekte wie samtiges Aussehen oder spiegelnde Eindrücke erzielen. Die Drip Off-Lackierung kann an Speedmaster-Maschinen mit mindestens fünf Druckwerken und einem Lackierwerk mit Kammerrakel eingesetzt werden. Dieses ist bei allen Maschinen der Baureihen 74 und 102 erhältlich. Weiterhin muss die Druckmaschine mit einer DryStar-Kombination ausgestattet sein, die aus einer Heißluft- und einer Infrarot-Trocknungseinheit besteht. Beim Drip off-Verfahren wird in den Druckwerken mit konventionellen Offsetdruckfarben gearbeitet. Die Speziallacke und das Heizaggregat stammen von der Firma Aqua-

fachung der Druckproduktionen zu erreichen. In der jetzt 4. Ausgabe sind wesentliche Neuerungen der Standardisierung (ISO) und ihrer praktischen Anwendung aufgenommen worden. Angaben aus den früheren »Technischen Richtlinien Offset-Reproduktionen« des bvdv wurden integriert. Die aktuellen Standard-Profile für Akzidenz-Offset- und Endlosdruck, erarbeitet auf der Basis der Altona-Test-Suite-Referenzdrucke, sind dokumentiert, ebenso Profile für Tief- und Zeitungsdruck. Im MedienStandard Druck 2004 sind Informationen zu den Komponenten enthalten, die für eine sachgerechte Anwendung in den einzelnen

Kochbuch zur Veredelung

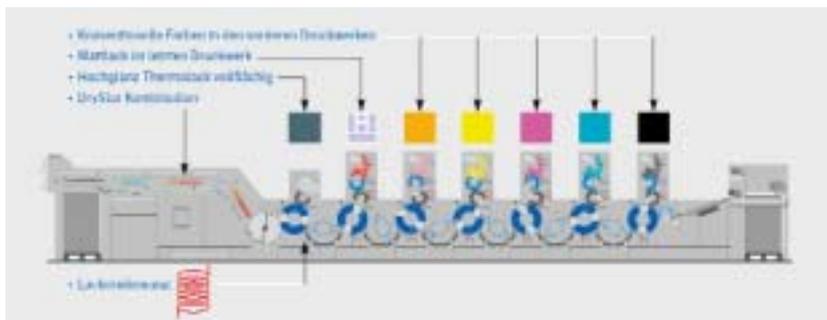
MAN Roland bietet ein Druckveredelungs-Kompodium

Man nehme eine Sechsfarben Roland 700 LTTV, hebe die Zutaten Karton, Farben, Lacke oder Folien vorsichtig unter und ... genieße!

Genau für diese Fragen bietet das Veredelungs-Kompodium eine Antwort: Pro Seite ist jeweils die gleiche Chocoman-Verpackung oben und unten unterschiedlich veredelt. Die visuelle Wirkung kann direkt verglichen werden. Grafische Erläuterungen und die jeweilige präzise »Rezeptur« der Druckausführung für jedes Doppel-Motiv lassen den Nutzer sehen und verstehen, welche Materialien und Verfahren verwendet und welche Motivteile andersartig veredelt wurden. Neben Skalen- und Sonderfarben UV-, Hybrid- und Tagesleuchtfarben bietet das unterschiedlichen »Geschmacksnuancen« betont und ordnet nebeneinander stellt. Der Anteil veredelter Druckprodukte steigt rasant an. Druckereien können sich durch Diversifikation der Druckereien abheben und erfolgreich am Markt positionieren. Aber wie soll im Gespräch mit dem Kunden die unterschiedliche Wirkung der vielfältigen Veredelungsvarianten präsentiert werden? Einzelne Veredelungsmuster mit unterschiedlichen Motiven gibt es viele. Wie aber wirkt das gleiche Motiv mit einem anderen Lack, spotlackiert, oder mit einer bestimmte Bildelemente betonenden Sonderfarbe?

MAN Roland hat ein Veredelungs-Kompodium veröffentlicht, das im Kochbuchstil Rezepte für hochwertige Veredelung praxisnah und »begreifbar« darstellt. Star der Mustermappe ist die Chocoman-Faltschachtel, die in 33 verschiedenen Varianten veredelt, optischen und haptischen Genuss bietet, aber auch die unterschiedlichen »Geschmacksnuancen« betont und ordnet nebeneinander stellt. Der Anteil veredelter Druckprodukte steigt rasant an. Druckereien können sich durch Diversifikation der Druckereien abheben und erfolgreich am Markt positionieren. Aber wie soll im Gespräch mit dem Kunden die unterschiedliche Wirkung der vielfältigen Veredelungsvarianten präsentiert werden? Einzelne Veredelungsmuster mit unterschiedlichen Motiven gibt es viele. Wie aber wirkt das gleiche Motiv mit einem anderen Lack, spotlackiert, oder mit einer bestimmte Bildelemente betonenden Sonderfarbe?

Carola.neumaier@mro.man.de



Bei der Drip off-Lackierung wird mittels einer Offsetdruckplatte, in der die glänzenden Stellen ausgespart sind, im letzten Druckwerk ein spezieller Mattlack auf Teilflächen aufgetragen. Anschließend wird im Lackierwerk mit Hochglanz-Thermolack vollflächig überlackiert. Durch Erwärmung des Thermolacks perlt dieser an den Mattlackflächen ab.

über 85 Sekunden wird durch Erwärmung mit einem separaten Heizaggregat auf 40 Sekunden gesenkt. Der hochglänzende Thermolack perlt an den Mattlack-Stellen ab und der Matteffekt bleibt erhalten. Daher der Name Drip Off, der abtropfen bedeutet. Durch die unterschiedliche Oberflächenbeschaffenheit und den Kontrast zwischen matten und glänzenden Teilflächen lassen

print in Oyten bei Bremen, dem Spezialisten für wässrige Überdrucklacke. Mit Aquaprint hat Heidelberg eine exklusive Zusammenarbeit vereinbart. Drip Off ist für den Akzidenzbereich, aber auch für den Verpackungs- und Etikettendruck eine ideale Anwendung, wenn eine Akzentuierung der Drucksachen durch Matt-/Glanzeffekte gefragt ist.

➤ www.heidelberg.com

MedienStandard Druck 4. AUSGABE ERSCHIENEN

»Macht Drucken einfach« lautet der Appell der Werbewirtschaft mit Blick auf Produktionen in verschiedenen Druckverfahren. Kunden, Praktiker aus Vorstufe und Druck, Wissenschaftler und Software-Entwickler haben 1997 erstmals den MedienStandard Druck auf Initiative des bvdv zusammengestellt, um die Verein-

druckverfahren erforderlich sind: Angaben zu Farbformaten und Ausgabeprozessen für die Druckproduktion, Richtlinien für die Lieferung von Daten, Prüfdrucken und Filmen zum Druck. Die drei typischen Arbeitsabläufe werden erläutert und grafisch dargestellt. Im Anhang werden Kontrollmittel sowie Abmusterungs- und Messbedingungen beschrieben. Ein umfangreiches Glossar, Tabellen, Abbildungen, Literaturhinweise und Quellen geben dem Praktiker weitere Orientierungshilfen. »MedienStandard Druck 2004 – Technische Richtlinien für Daten, Prüfdrucke und Filme« kann über die Verbände der Druck- und Medienindustrie bezogen werden. PDF-Datei, 25 Seiten, DIN A4, Artikel-Nr. 86035. ➤ www.bvdm-online.de



Frank-Druck 5. ILLUSTRATIONSROLLE IN 6 JAHREN

Frank-Druck in Preetz, nahe Kiel, baut seine Druckkapazität weiter aus: Eine neue ROTOMAN wird in Zukunft ergänzend zu den vorhandenen 48- und 32-seitigen LITHOMAN sowie den bereits produzierenden zwei 16-seitigen ROTOMAN Zeitschriften, Magazinumschläge sowie Werbematerialien für den gesamten nordeuropäischen Raum drucken. > www.man-roland.de

Sumbel 50 JAHRE AUSSTELLER AUF DER DRUPA

Die Sumbel GmbH aus Bremen feierte auf der diesjährigen drupa ihr 50jähriges Jubiläum als Aussteller der Fachmesse für Druck und Papier. Bereits bei der 2. drupa 1954 hatte sich das Unternehmen auf die Herstellung von Anleimmaschinen spezialisiert. In den vergangenen 50 Jahren wurden dann weitere Maschinentypen entwickelt, so dass heute eine komplette Palette diverser Anleimmaschinen, Kantenanleimer und Anreibemaschinen zur Verfügung steht. Auch auf der drupa 2004 wurden Neukonstruktionen und Weiterentwicklungen erstmalig vorgestellt. So wurde die Transportband-Anleimmaschine Senator mit neuem Anleger und einem speziellen Leimumlaufsystem ausgestellt. Neu im Angebot ist auch eine Hotmelt-Walzenauftragsmaschine bis zu einer Walzenbreite von 500 mm. > www.sumbel.de



KBA FRATELLI SPADA MIT NEUER AKZIDENZROLLE

Fratelli Spada, eines der großen europäischen Druck- und Verlags-häuser, erweitert am Stammsitz Rom seine Druckkapazitäten um eine 64-Seiten-Akzidenzrolle KBA Compacta 818. Die Produktionsaufnahme ist für November geplant. > www.kba-print.de

MAN Roland VIERTE LITHOMAN FÜR STIBO GRAPHIC

Einer der größten skandinavischen Druckereien, Stibo Graphic in Horsens, Dänemark, orderte eine Lithoman im 72-Seiten-Format mit einem Investitionsvolumen im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich. > www.man-roland.de

Quad Graphics ZWEI DRUCKANLAGEN

Quad Graphics, eines der größten Druckereunternehmen der Welt, erneuert seine Produktionskapazitäten am Standort Hartford, Wisconsin, USA. Inhaber Tom Quadracci entschied sich wie schon zur drupa 2000 für Maschinen von MAN Roland. Damals investierte er unter anderem in acht Augsburger Illustrationsrollenmaschinen. Zur drupa 2004 sind es nun wieder zwei Druckanlagen. Diese moderne Druckkapazität von insgesamt 128 Seiten erhöht mit 90.000 U/h die Produktivität und Leistungsfähigkeit im Magazindruck wesentlich. > www.man-roland.de

Borer Druck AG 5-FARBEN MIT LACK

Im Rahmen einer 4-Millionen-Investition in Neubau und Produktionstechnik rüstet die Borer Druck AG in Laufen (Schweiz) den Drucksaal mit der zur drupa vorgestellten neuen KBA Rapida 74 aus. Sie ist mit fünf Druckwerken, einem Lackwerk sowie verlängerter Auslage mit IR-Trockner ausgestattet und leistet pro Stunde 18.000 Druckbogen bis 52 x 74 cm. > www.kba-print.de

MAN Roland LIZENZVERTRAG MIT PANTONE

Um Arbeitsvorbereitung und Produktivität weiter zu optimieren, hat MAN Roland mit Pantone einen Lizenzvertrag zur Nutzung des PANTONE Matching System abgeschlossen. Durch die Integration des Pantone Farbfächers in die Farbregelanlagen der Druckmaschinen von MAN Roland sowie in die PECOM Software ist MAN Roland einen weiteren Schritt zur Automatisierung der Auftragsvorbereitung gegangen. Die Farbdaten der Pantone-Farben sind damit in die PECOM Software integriert: somit entfällt eine manuelle Eingabe der Soll-Dichtelab-Werte. Dies erleichtert vor allem Verpackungsdruckern die tägliche Arbeit. > www.man-roland.de

Foellmer Master Air ROTATIONS-PERFORIER-UND NUTMASCHINEN

Die Josef Foellmer GmbH, Graphischer Maschinen- und Apparatebau, hat neue Rotations-Perforier- und Nutmaschinen der Baureihe Master Air vorgestellt, die in Arbeitsbreiten von 520 und 710 mm angeboten werden. Die Modelle verfügen über eine elektronische Geschwindigkeitsregulierung, programmierbaren Totalzähler, Spurführungseinrichtung für exakte Materialführung, verstellbare Seitenführungen und sind geräuscharm auch bei hohen Geschwindigkeiten bis maximal 25.700 Blatt DIN A 4 (abhängig von Material und Grammat). Verarbeitbare Papiergewichte liegen zwischen etwa 40 und 300 g/m². Die Master



Air Modelle werden komplett geliefert mit Anlege- und Ablagetisch, Seitenanschlügen, Werkzeugen für Strich-, Mikroperforation, Schneiden, Halbschnitt und Nutung. Die geringste Arbeitsbreite beträgt 90 mm, die minimale Arbeitslänge 120 mm. Mit diesen Merkmalen ausgestattet, eignen sich die Master Air Modelle besonders für den Einsatz bei schwierigem Material zum gleichzeitigen Strichperforieren, Mikroperforieren, Nuten, Schnitt und Halbschnitt. > www.foellmer.com

Workflow in der Verarbeitung DIE VERNETZUNG IST REALITÄT

Ansprüche und Kostendruck in Weiterverarbeitungsbetrieben nehmen stetig zu. Jeder Arbeitsschritt muss effizient, fehlerfrei und termingerecht ausgeführt werden. Deshalb ist es sinnvoll, mit Hilfe der Vernetzung Daten direkt aus der Vorstufe und des Drucks sowie den Geschäftsprozessen zu generieren und für die Weiterverarbeitung zu nutzen. Müller Martini hat die digitale Vernetzung realisiert und alle zur drupa präsentierten neuen Maschinen JDF/JMF-fähig gemacht, um sie in den digitalen Workflow zu integrieren. Die von Müller Martini an der drupa 2004 präsentierten neuen Maschinen sind alle JDF/JMF-fähig. Eine von Müller Martini entwickelte einheitliche Schnittstelle ermöglicht die direkte wechselseitige Kommunikation zwischen dem Management-Informationssystem (MIS) und der Weiterverarbeitung. Das MIS wird mittels JMF-Meldung über den Produktionszustand informiert (Auftragsstatus, Maschinenzustand, Produktionsgeschwindigkeit, Brutto- und Nettostückzahlen). Dabei profitieren auch kleinere Betriebe, indem sie ihren Workflow individuell optimieren können. > www.mullermartini.com



KBA kam mit einem kompletten Programm neuer Bogenoffsetmaschinen vom Kleinformat bis zum Supergroßformat zur drupa. Die weltweit größte Bogenoffsetmaschine Rapida 205, die leistungsstarken Rapida Groß-, Mittel- und Halbformatmaschinen (Rapida 162,105,74), die innovative Kleinformatmaschine Genius 52, die zur Zeit längste Mittelformatmaschine »EffectPress« Rapida 105 5+L+T+T SW8+5+L ALV2 bei Meinke unweit der Messe und Neuheiten wie die wasserlos und zonenschraubenlos produzierende Rapida 74 GTM (GravufLOW) in Reihenbauweise belegten den Anspruch von KBA, auch im Bogenoffset ganz vorne mitzureden. Die Tatsache, dass die Wasserlos-Pioniere Marks-3zet und Toray mit der Genius 52 und der Rapida 74 G KBA-Maschinen auf ihrem Stand hatten, zeigt, wo die Impulse für einen weniger handwerklich geprägten Bogenoffsetdruck herkommen. In diesem Zusammenhang ist auch die von konsequent vorangetriebene Kombination moderner Technologien mit neuen Verbrauchsmaterialien (z.B. Hybridveredelung, Druck auf Plastik mit oxidativ trocknenden Farben mit der 74 Karat oder Öko-Offset) zu sehen. Diese Strategie hat in den vergangenen 12 Jahren zur Versechsfachung des KBA-Umsatzes bei Bogenoffsetmaschinen geführt. Auch die jüngste Branchenkrise ging an der Bogensparte dank der geringeren Abhängigkeit vom Massengeschäft mit Standardmaschinen relativ spurlos vorüber.

Verantwortung? Ich doch nicht!

Ökologie als Königsweg
der Printkommunikation



Umweltschutz ist teuer und mindert die Qualität – glauben viele, die sich noch nicht intensiv mit dem Thema beschäftigt haben. Dabei ist das Gegenteil längst bewiesen. Durch eine konsequente Ausrichtung auf ökologische Aspekte beim Drucken werden Drucker und Auftraggeber nicht nur ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht, sie profitieren sogar in einem hohen Maße wirtschaftlich davon. Verantwortungsbewusste Firmen auf der ganzen Welt suchen ihre Dienstleister längst nach diesen Faktoren aus. »Grünes Drucken« ist das ökonomisch sinnvollere Drucken. Und es hat Bestand. Es ist der Weg der Vernunft.

Management-Seminare mit schweizer Flair.
Mitten im Thema. Mitten in der Schweiz.



Heidelberg-Highlights 50 PREMIEREN IN 14 DRUPA-TAGEN

Über 50 Innovationen begeisterten täglich Zehntausende von Besuchern auf der drupa 2004. Hier zunächst die wichtigsten Highlights, die wir im Laufe der nächsten Hefte zum Teil ausführlich vorstellen werden.

Die Präsentation der Speedmaster SM 102 Zehnfarben mit automatischer Wendeeinrichtung und der Perfecting Coating Solution war einer der Höhepunkte in den beiden Heidelberg-Hallen. Auch der Stitchmaster ST 400, der erste in den Prinect-Workflow integrierbare und voreinstellbare Sammelhefter, sorgte für Aufsehen. Auch der Suprasetter, die Speedmaster CD 74 mit Wendung und die neue Falzmaschinen-genera-tion Stahl-folter TH/KH sind integrierbar in den Prinect Workflow.

Neue Dimensionen in puncto Flexibilität eröffnet die erste Achtfarbenmaschine im A3-Format, die Speedmaster SM 52-8-P. Darüber hinaus standen die Printmaster PM 74 und die neue Printmaster PM 52, beide mit Prinect Online Kit, eine neue Klebebindergeneration und die neue Falzmaschinen-genera-tion Stahl-folter TH/KH im Rampenlicht. Produktivitätssteigerungen von bis zu 30 Prozent und mehr ermöglicht die Speedmaster XL 105, die als Weltpremiere auf der drupa 2004 vorgestellt

wurde. Sie ist das erste Produkt einer neuen Maschinen-genera-tion und für Etiketten- und Verpackungsdruck in hohen Auflagen geeignet. Ebenso leistungsstark und wirtschaftlich: die neue Bogenstanze Dymatrix 106.

Prinect, die Heidelberg-Lösung für die Vernetzung der gesamten Druckproduktion, wurde zur drupa 2004 umfassend erweitert: Mit Prinect Management Solutions, Prinect Production Solutions und Prinect Color Solutions sind nicht nur alle Prozessschritte vollständig integriert. Vielmehr gewinnt die Herstellung von Druckprodukten an Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Farbsicherheit.

► www.heidelberg.com

Polar VERBESSERTES INVESTITIONSKLIMA

Nach der spürbaren Zurückhaltung des Marktes seit 2001 stellte Polar zur drupa ein verbessertes Investitionsklima fest. Allerdings mit deutlicher Nachfrage-Verschiebung von Solomaschinen zu automatisierten Systemen. Dies zeigte, so Polar, dass kleinere Betriebe deutlich mehr wirtschaftliche Probleme haben, als größere. Größere Unternehmen investierten, um steigenden Personalkosten zu begegnen, in automatisierte Schneidsysteme, Stapelwender und hoch effiziente Etikettensysteme. POLAR konnte insgesamt 550 Einheiten verkaufen, darunter automatische Schneidsysteme PACE, Schneid- und Rüttelsys-

teme und LabelSystems. Auf der Messe wurden praktisch im gleichen Volumen Aufträge abgeschlossen wie 2000. Dabei stellte Polar fest, dass im zuletzt sehr investitions-zurückhaltenden Deutschland jetzt überdurchschnittlich gut verkauft wurde.

► www.polar-mohr.com

Polar Vorführbus KÜNFTIG IN OSTEUROPA UNTERWEGS

Viele Drucker und Buchbinder in ganz Europa kennen den Polar-Vorführbus. In den letzten 20 Jahren legte er auf dem



gesamten europäischen Kontinent, in Skandinavien und in England fast 180.000 km zurück, um grafische Betriebe über Polar und seine Produkte zu informieren. Dazu wurde das Fahrzeug jeweils mit der modernsten Schneidtechnik ausgerüstet. Auch jetzt wurde der Bus mit einem Schnellschneider der 10. Maschinen-genera-tion von Polar bestückt. Auf der letzten Fahrt für Polar war der Demobus in Dänemark unterwegs. Nun wird er Heidelberg CIS (Osteuropa) überlassen, um modernste Schneidtechnologie von Polar auch in dieser Region noch bekannter zu machen.

www.gib.ch
Details und Anmeldungen

Managementschule
für Druck, Medien
und Kommunikation

« gib »

Zürich